Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 579.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 21. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. August. Dr. Peters trifft erst Montag hier ein; eine Deputation begrüßt denselben in Jüterbog.

Danzig, 20. August. Heute früh wurde hier die anläßlich des morgen beginnenden deutschen Fischereitages stattfindende internationale Fischzüchter-Konferenz eröffnet, zu welcher viele hervorragende Fischzüchter eingetroffen sind. Die schwedische Regierung entsandte den Generalsekretär Dr. Trybom-Bornholm, die dänische den Generalsekretär Dr. Feddersen-Kopenhagen, die holländische Dr. v. Hock, die ungarische Landgraf-Pest. Die Verhandlungen sind nicht öffentlich.

Hettstedt, 20. August. Anläßlich der in diesen Tagen in Halle a. S. stattgehabten Hauptversammlung des Vereins der deutschen Ingenieure ist heute von demselben auf der verlassenen Schachthalde bei Hettstedt ein Denkmal zur Erinnerung an die daselbst aufgestellte erste deutsche Dampfmaschine eingeweiht worden. Vom Vorstande des Vereins wurde dabei an den Kaiser folgendes Telegramm abgesandt:

„Hundert Jahre mußten vergehen, bis die Dampfmaschine, eine deutsche Erfindung Papins, durch Euer Majestät großen Vorfahren der deutschen Industrie dienstbar gemacht wurde. An derselben Stelle, wo am 23. August 1785 auf dem König-Friedrichsschacht bei Hettstedt im Mansfelder Revier auf Befehl Sr. Maj. des Königs Friedrich II. eine Dampfmaschine in Gang gesetzt wurde, welche aus deutschem Material von deutschen Arbeitern gefertigt zum ersten Male in Deutschland ihre hohe Bedeutung für die Technik erwies, ist der Verein deutscher Ingenieure versammelt, um nach aber hundert Jahren ein Denkmal zur Erinnerung an dieses Ereigniß, an die weitblickende Fürsorge des großen Königs einzuweihen, und huldigt Euer Majestät als dem Schirmherrn deutscher Wissenschaft und Technik."

Petersburg, 20. August. Durch einen kaiserlichen Ukas wird der Zoll auf importirten Zucker erhöht.

Narwa, 20. August. Die Kaiser Wilhelm und Alexander haben sich heute früh 8½ Uhr mittelst Sonderzuges in das Manöverterrain begeben.

Jamburg, 20. August. Bei Beginn des heutigen Manövers zwischen Jamburg und Weimaren griff das Westkorps das Ostkorps an, welches seine Stellung von Position zu Position vertheidigte, schließlich aber dem energischen Gesammtangriff des gegnerischen Korps unterlag und hinter Weimaren zurückging, von der Kavallerie des Westkorps verfolgt. Nach Schluß des Manövers nahmen die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften auf dem Manöverfelde das Frühstück ein und kehrten alsdann nach Narwa zurück. Morgen ist Ruhetag.

Wien, 20. August. Gegenüber den Meldungen, daß eine neuerliche serbische Note betreffend die Schweineeinfuhr in Ungarn eine eventuelle Lösung des Handelsvertrages androhe, erfährt das „Fremdenblatt" kompetenterseits, daß weder von der Absendung einer solchen Note, noch von einer derartigen Absicht das Mindeste bekannt sei. Die Sprache des serbischen Gesandten in Wien in dieser Angelegenheit sei vielmehr eine freundschaftliche und entgegenkommende. Die wahrscheinliche Quelle dieser und ähnlicher Alarmnachrichten sei in der leidenschaftlichen Befehdung der serbischen Parteien unter einander zu suchen.

Rom, 21. August. Die „Agenzia Stefani" erklärt das Gerücht, daß sich in Castrocaro (Toskana) eine Bande bewaffneter Aufrührer gebildet habe, für vollständig unbegründet.

Paris, 20. August. Der italienische Botschafter Menabrea übermittelte der französischen Regierung eine Denkschrift über die Errichtung internationaler permanenter Sanitätskommissionen, welche an den Grenzen von Tunis und Persien, sowie in Suez und Bab-el-Mandeb ihren Sitz haben sollten. Wie der „Matin" erfährt, hat ferner Botschafter Menabrea an den Minister Ribot die Anfrage gerichtet, ob Frankreich geneigt wäre, einer internationalen technischen Kommission beizutreten, welche die Anwendung besonderer sanitärer Maßregeln gegen die Cholera studiren soll.

Paris, 20. August. Einige Morgenblätter kündigen an, gewisse Gruppen der Kammer würden in der nächsten Session ihren Einfluß zu Gunsten der Entfernung Floquets vom Kammerpräsidium und dessen Ersetzung durch den derzeitigen Vizepräsidenten, Casimir Périer, geltend machen.

Paris, 20. August. Dem Vernehmen nach hätte der Minister des Auswärtigen, Ribot, die Absicht, an allen Orten des Auslandes, wo der Handel einen besonderen Vertreter Frankreichs fordert, die Konsuln durch Kanzler bei den Gesandtschaften zu ersetzen.

Der offizielle Bericht über die Phylloxera in der Champagne konstatirt das Vorhandensein des Insekts im Departement Aisne, jedoch seien die angerichteten Verheerungen nicht beträchtlich.

Paris, 20. August. Ein großer Theil des nordwestlichen Frankreich wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht, von dem namentlich die Stadt Dreux schwer betroffen ist. In derselben sind etwa 500 Häuser stark beschädigt und 20 vollständig zerstört. Verschiedene Personen wurden verwundet, einige getödtet.

La Rochelle, 20. August. Präsident Carnot hielt heute Abend bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Banket eine Rede, in welcher er sagte, Frankreich wende sich mit jedem Tage mehr der Beilegung der Parteistreitigkeiten zu. Der offenkundige Wille der Nation lege allen Franzosen die Pflicht auf, sich in ihren Anstrengungen zu vereinigen, um der Welt ein großes, ruhiges, durch seine Kraft Sympathie und Achtung erweckendes Frankreich zu zeigen.

Madrid, 20. August. Die Königin-Regentin hat die Ernennung des Grafen Vanelos zum Botschafter in Berlin unterzeichnet.

Gestern sind in den Provinzen Alicante, Badajoz, Toledo und Valencia 81 Choleraerkrankungen und 38 Choleratodesfälle vorgekommen.

London, 20. August. Anläßlich der Beisetzung des Kardinals Newman fand heute in der Kapelle von Brompton eine feierliche Messe statt, welcher der Kardinal Manning, die Mitglieder des Domkapitels und eine zahlreiche andächtige Menge beiwohnten. Der Kardinal Manning hielt die Gedächtnißrede.

London, 21. August. Das Departement für Gemeinde-Verwaltung theilt mit, daß bei dem Matrosen, welcher sich gegenwärtig in dem Poplarhospital an der Themse befindet, und von dem es hieß, daß er an Cholera erkrankt sei, sich lediglich Symptome von Cholera nostras gezeigt haben, wie sie alljährlich in dieser Jahreszeit in London vorkommt. Der Erkrankte ist auf dem Wege der Besserung.

Belgrad, 20. August. Die „Agence de Belgrade" meldet entgegen anderweitigen Blättermeldungen, die Zustimmung des griechischen Kabinets zu der Besetzung der Diözesen Prizren und Uesküb mit serbischen Bischöfen sei gewiß. Uebrigens sei Grund anzunehmen, daß die Pforte den Wünschen der serbischen Regierung nicht abgeneigt sei; jedoch sei bisher serbischerseits kein aktiver Schritt in dieser Angelegenheit unternommen worden.

Newyork, 20. August. Der Vertreter von San Salvador in Guatemala telegraphirt, der Präsident Ezeta habe den Frieden unter ehrenhaften Bedingungen für San Salvador abgeschlossen.

London, 20. August. Der Union-Dampfer „Moor" ist heute auf der Heimreise in Madeira angekommen.

London, 21. August. Wie der „Standard" erfährt, ist das englisch-portugiesische Abkommen unterzeichnet worden.

Newyork, 20. August. Eine weitere Meldung aus Quincy besagt, daß bei dem Eisenbahnunfall zwanzig Personen getödtet und dreißig verletzt wurden.

Die Zahl der durch den Orkan in Wilkesbarre (Pensylvanien) Getödteten beträgt 11, die der Schwerverletzten 33. Vierhundert Gebäude wurden zerstört.

Rio de Janeiro, 20. August. Der Finanzminister Ruiz Bartoza reichte seine Entlassung ein; er wird durch den Vizepräsidenten ersetzt. General Floriano Peixato wurde zum Kriegsminister ernannt.

Handel und Verkehr.

** **Köln**, 20. August. Nach der „Kölnischen Volkszeitung" war das gestrige Ergebniß der Verdingung für Eisenbahnbedarf seitens der Eisenbahndirektion Erfurt folgendes: Schienen, Loose, 1 bis 2 145,80 M., Loose 3 bis 6 145 M., Querschwellen 130 M., Laschen und Unterlagsplatten je 135 M., alles tonnenweise ab Werk, lieferbar am 14. Februar 1891.

Marktberichte.

Bromberg, 20. August. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: neuer nach Qualität 170 — 180 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 140—146 Mk., feinster über Notiz. — Gerste nach Qual. 125—140 Mk. — Kocherbsen nom. 150—160 Mk, Futtererbsen 135 — 145 Mk. — Hafer nom., 135—155 Mk. — Spiritus 50er Konsum 59,25 Mk., 70er 39,25 Mark.

** **Hamburg**, 19. August. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke. Primawaare prompt 19¾—20½ M., Lieferung 20½ bis 21½ Mark. Kartoffelmehl, Primawaare 19¾—20 M., Lieferung 20½—21½ M., Superiorstärke 20½—21 M., Superiormehl 20 bis 21 Mark. — Dextrin weiß und gelb prompt 26½ bis 27 Mk. — Capillar-Syrup 44 Bé. prompt 24—25 Mk. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 24½—25 M.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. August.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufleute Sachse aus Leipzig, Markus aus Woldenberg, Esse aus Mannheim, Richter aus Danzig, Funke aus Aachen und Werk aus Ansbach, Frau Vogel und Fräulein Astrich aus Pleschen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Frau Rittergutsbesitzer Iffland aus Turowo, Landwirth Renau aus Kazmierz, Pr.-Lieutenant Leykauff aus Posen, Rechtsanwalt Szlaskowski aus Warschau, die Kaufleute Reiner aus Krakau, Lembcke, Nolte und Wutke mit Frau aus Hamburg, Kunze aus Berlin, Fleischmann aus Nürnberg, Lemcke aus Hannover, Kloßmann aus Fürth und Kues aus Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Branicki und Czarnowski aus Polen, die Kaufleute Kiersnowski aus Warschau, Korytowski aus Glogau, Kaufmann aus Bremen und Höller aus Wiesbaden, die Gutsbesitzer Dr. Stasinski aus Konarczewo, v. Swinarski aus Dopiewo und Bratenko aus Litthauen, Gebr. Szafranski aus Paris, Direktor Czepczynski aus Kiew, Kunstmaler Braski aus Warschau, die Fabrikbesitzer Körner aus Elberfeld und Wolf aus Danzig, Reisender Kirschner aus Lyon, Apotheker Pawlicki aus Prag.

Stern's Hotel de l'Europe. Ober-Stabsarzt Dr. Mahner-Mons aus Erfurt, die Kaufleute Ruben aus Danzig, Behrens und Gaertner aus Berlin, Seligmann aus Höchst a. M. und Probst aus Malmö, Rechtsanwalt Walte aus Köln a. Rh., Rechnungsrath Müller aus Posen, Fabrikant Schlesinger aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Rüdow und Villar aus Ratibor, Alexander aus Berlin, Plötz aus Stuttgart, Lippmann aus Würzburg, Thaler aus Hildesheim, Hoffmann aus Leipzig, Wolfe aus Neutomischel und Schyme aus Jarotschin, Ingenieur Hemme aus Königsberg und die Waldhorn-Virtuosinnen Paula und Karie Drobil aus Wien.

Theodor Jahns Hotel garni. Dirigent der Landwirthschafts-Schule Seidenschwanz aus Schlochau, Kunstgärtner Lorenz aus Bunzlau, Landwirth Eckardt aus Schroda, Rogozinski aus Thorn und die Kaufleute Nocholl aus Soest, Dietrich aus Offenbach, Laser aus Breslau, Eckelt aus Haynau, Brandtner und Meurer aus Berlin und Strauß aus Frankfurt.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Steuer-Inspektor Käufer mit Frau aus Wongrowitz, die Kaufleute Steiner aus Dresden, Sommer aus Berlin und Eisner aus Breslau, Baumeister Baehr aus Grätz, Ingenieur Pohl aus Danzig, Inspektor Meyer aus Plato.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Meyer, Cohn und Schreiber aus Breslau, Bloch aus Rawitsch, Kapler aus Wien und Geske mit Frau aus Raszewo, Referendar Schachtel aus Schneidemühl.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute de Bory und Assen aus Aachen, Oelsnor aus Berlin, Gellhorn und Bruck aus Breslau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
20. Nachm. 2	753,6	SW frisch	zieml. heiter	+25,5
20. Abends 9	754,4	N mäßig	bedeckt [1])	+19,7
21. Morgs. 7	755,1	W stürmisch	zieml. heiter	+17,8

[1]) Gegen Abend Gewitter und Regen, Abends Wetterleuchten.
Am 20. August Wärme-Maximum +26,5° Cels.
Am 20. „ Wärme-Minimum +18,0° „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. August. (Schluss-Kurse.) Fest.
Lond. Wechs. 20,42, Pariser do. 80,75, Wiener do. 179,37, Reichsanl. 107,20, Oesterr. Silberr. 80,80 do. Papierr. 79,30, do. 5proz. do. 91,60, do. 4proz. Goldr. 96,90, 1860er Loose 129.60, 4proz. ung. Goldr. 90,70, Italiener 95,40, 1880er Russen 98,00 II. Orientanl. 77,60, III. Orientanl. 76,80, 5proz. Spanier 76,30, Unif. Egypter 97 50, Konvertirte Türken 18,70, 3prozentige portugisische Anleihen 63,60. 5proz. serb. Rente 86,50, Serb. Tabaksr. 86,50, 6 pr. cons. Mexik. 97,90. Böhm. Westb. 300¼, Centr. Pacific. 110,40, Franzosen 215, Galizier 179⅝, Gotthardbahn 164,60, Hess. Ludwb. 120,50, Lombarden 133⅞, Lüb.-Büchener 169,70, Nordwestb. 194, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 276½, Darmstädt. Bank 162,70, Mitteld. Kreditbank 113,40, Reichsbank 143,20, Disk.-Kommandit 226,90, 5proz. amort. Rum. 99,40, Böhm. Nordbahn 193, Dresdener Bank 163,70, 3½proz. Egypter 93,40, 4pCt. türk. Anleihe 82,50.
Privatdiskont 3¼ %.
Daira Sanieh 101,40, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 136,30.
Dresdner Zellstoffaktien 137,30.
Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275½, Franzosen 214⅛, Galizier 179½, Lombarden 132¾, Egypter 97,60, Diskonto-Kommandit 225,80. Darmstädter

Wien, 20. August. (Schluss-Kurse). Ungar. Kreditaktien auf Semestralbilanz abgeschwächt, österr. Kreditaktien behauptet, Schluss fest, Staatsbahn und Länderbank lebhaft.
Oesterr. Papierrente 88,27½, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,75, 4proz. Goldrente 108,00, do. ungar. Goldr. 101,20, 5proz. Papierrente 99,50, 1860 er Loose 139,00, Anglo-Aust. 163,00, Länderbank 232,60, Kreditaktien 308,50, Unionbank 241,25, Ung. Kredit 355,25, Wiener Bankverein 120,50, Böhm. Westb. 334,50, Busch. Eisenb. 465,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 231,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2770,00, Franzosen 240,00, Galizier 200,50, Alp. Montan-Aktien 98,60, Lemberg-Czernowitz 227,75, Lombarden 148,60, Nordwestbahn 216,00, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 127,75, Amsterdamer 93,80, Deutsche Plätze 55,60, Lond. Wechsel 113,55, Pariser do 44,95, Napoleons 9,01½, Marknoten 55,62½, russ. Bankn. 1,36½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 215,75, Bulgarische Anleihe 108,00.

Paris, 20. August. Schluss-Kurse. Behauptet.
3proz. amort. R. 96,20, 3proz. Rente 94,37½, 4½ proz. Anleihe 106,27½, Italienische 5proz. R. 95,30, österreichische Goldrente 97½, 4proz. ungar. Goldrente 90,31, 4proz. Russen 1880 98,75, 4proz. Russen 1889 98,60, 4proz. unif. Egypter 490,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76⅛, Konv. Türken 18,95, Türkische Loose 77,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 545,00, Lombarden 337,50, do. Prioritäten 335,00, Banque ottomane 595,00, Banque de Paris 820,00, Banque d'escompte 520,00, Crédit foncier 1268,75, do. mobilier 440,00, Meridinal-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 598,10, Suezkanal Aktien 2345,00, Gaz Parisien 1402,00, Credit Lyonnais 786,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 623,00, B. de France 4170,00, Ville de Paris de 1871 410,00,

Tabacs Ottom. 297,00, $2\frac{3}{4}$ Cons. Angl. —, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{11}{16}$, do. London kurz 25,27, Cheques auf London 25,29, Wechsel Wien k. 220,50, Wechsel Amsterdam k. 206,75, Wechsel Madrid k. 476,00, Compt. d'Escompte neue 616,25, Robinson 66,25.

London, 20. August. (Schluss-Kurse.) Matt.

Engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols $96\frac{1}{2}$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 94, Lombarden $13\frac{5}{16}$, 4proz. Russen von 1889 $98\frac{3}{4}$, Conv. Türken $18\frac{5}{8}$, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente $89\frac{5}{8}$, 4proz. Spanier $75\frac{5}{8}$, $3\frac{1}{2}$ proz. privil. Egypter $91\frac{3}{4}$, 4proz. unifiz. do. $96\frac{7}{8}$, 3proz. garant. do. $100\frac{1}{2}$, 4½proz. egypt. Tributanl. 98, 6% kons. Mexik. $96\frac{1}{2}$, Ottomanbank $13\frac{5}{8}$, Suezaktien 92, Canada Pacific $85\frac{7}{8}$, De Beers Aktien neue $17\frac{3}{8}$, Platzdiskont $3\frac{5}{8}$. Silber —.

Rio Tinto $23\frac{5}{8}$, Rubinen-Aktien pari.

London, 20. August, Abds. Preussische Consols 104, engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols $96\frac{1}{2}$, konv. Türken $18\frac{5}{8}$, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{3}{4}$, Italiener $94\frac{1}{8}$, 4proz. ungar. Goldrente $89\frac{3}{8}$, 4proz. unific. Egypter $96\frac{7}{8}$, Ottomanbank $13\frac{5}{8}$, 6proz. kons. Mexikaner $96\frac{3}{8}$, Silber 54, Lombarden —.

In die Bank flossen 12 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 20. August. Wechsel auf London 82,30, Russ. II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanleihe $101\frac{3}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $262\frac{1}{2}$, Petersburger Diskonto-Bank $615\frac{1}{2}$, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 484, Russ. $4\frac{1}{2}$ proz. Bodenkreditpfandbriefe $132\frac{1}{2}$, Grosse Russ. Eisenbahn 214, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien $111\frac{1}{4}$.

Newyork, 20. August. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien $26\frac{1}{8}$, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred $26\frac{1}{4}$, Illinois Centralbahn-Aktien 113, New-York Centralbahn-Aktien $106\frac{5}{8}$. Central-Pacific Aktien $32\frac{3}{4}$, Reading und Philadelphia Aktien $43\frac{1}{8}$, Louisville u. Nashville Aktien $88\frac{1}{8}$, Lake Sore Aktien $106\frac{5}{8}$, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien $71\frac{1}{2}$.

New-York, 19. August. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,22\frac{1}{2}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94\frac{5}{8}$, 4proz. fundirte Anleihe $123\frac{7}{8}$, Canadian Pacific-Aktien $82\frac{1}{2}$, Central Pacific do. 32, Chicago und North-Western do. $108\frac{3}{4}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $70\frac{3}{8}$, Illinois Cent. do. 111, Lake Shore-Michig. South do. $105\frac{7}{8}$, Louisville & Nasville do. 87, N.-Y. Lake Erie & Western do. $25\frac{7}{8}$, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. $105\frac{7}{8}$, Northern Pacific. Prefered do. $82\frac{1}{4}$, Norfolk & Western Preferred do. 63, Philadelphia & Reading do. $42\frac{1}{4}$. St. Louis & San Francisco Pref. do. $57\frac{1}{4}$, Union Pacific do. $59\frac{1}{4}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. $25\frac{7}{8}$.

Geld fest, für Regierungsbonds 25, für andere Sicherheiten ebenfalls 25 Prozent.

Rio de Janeiro, 19. August. Wechsel auf London $22\frac{1}{2}$.

Buenos Ayres, 19. August. Goldagio 161,00 à 165,00. Nach Schluss der Börse —.

Montevideo, 19. August. Goldagio 36. Die Aktien von Uruguay sind auf 27 gestiegen.

Produkten-Kurse.

Köln, 20. August. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 19,20, per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per November 15,75. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 65,00, per Oktober 61,00, per Mai 56,70.

Bremen, 20. August. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,70 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $153\frac{3}{8}$ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 223 Gd.

Hamburg, 20. Aug Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per August $13,72\frac{1}{2}$, per Okt. 12,60, per Dezember 12,45, per März 1891 $12,67\frac{1}{2}$. Stimmung: Stetig.

Hamburg, 20. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 89, per September $88\frac{1}{2}$, per Dezember $83\frac{1}{4}$, per März 1891 80. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 20. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—216. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 160—170, russ. loco fest, 114—117. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 62. — Spiritus fest, per August-September $27\frac{1}{4}$ Br., per Septbr.-Oktober $27\frac{1}{4}$ Br., per Oktbr.-Novbr. $25\frac{3}{4}$ Br., per November-Dezember $23\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,65 Br., per September-Dezbr. 6,90 Br. — Wetter: Regendrohend.

Wien, 20. August. Weizen per Herbst 7,32 Gd., 7,37 Br., per Frühjahr 7,72 Gd., 7,77 Br. Roggen per Herbst 6,15 Gd., 6,20 Br., per Frühjahr 6,40 Gd., 6,45 Br. Mais per Juni-Juli 5,93 Gd., 5,98 Br., per Mai-Juni 1891 6,08 Gd., 6,13 Br. Hafer per Herbst 6,48 Gd., 6,53 Br., per Frühjahr 6,81 Gd., 6,86 Br.

Pest, 20. Aug. Katholischen Feiertages wegen heute kein Getreidemarkt.

Paris, 20. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% beh., loco 35,50 a 35,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 37,75, per Septbr. 37,25, per Dezember —,—, per Oktober-Januar 34,75, per März 1891 —,—, per Januar-April $35,12\frac{1}{2}$.

Paris, 20. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per August 26,70, per September 25,80, per September-Dezmbr. 25,60, per November-Februar 25,40. — Roggen fest, per August 15,20, per Novb.-Februar 16,00. Mehl fest, per August 58,90, per September 58,60, per Septbr.-Dezember 57,70, per November-Februar 56,70. — Rüböl fest, per August 67,75, per September 68,00, per Septemb.-Dezember 67,50, per Januar-April 65,25. — Spiritus matt, per August 34,75, per September 35,50, per September-Dezember 35,75, per Januar-April 37,25. — Wetter: Schön.

Havre, 20. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 8 000 Sack, Santos 11000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 20. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 113,50, per Dezember 103,50, per März 1891 90,00. Fest.

Antwerpen, 20. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco $17\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per August 17 Br., per September-Dezember $17\frac{1}{4}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 19. August. Wollauktion. Angeboten wurden Buenos Ayres 634 Ballen, Montevideo 1513 Ballen, Capwolle 64 Ballen, Diverse 20 Ballen. Verkauft wurden Buenos-Ayres 424 Ballen, Montevideo 946 Ballen, Capwolle 64 Ballen. Diverse 20 Ballen.

Amsterdam, 20. Aug. Getreidemarkt. Weizen auf Termine unverändert per November 214. Roggen loco höher, auf Termine höher, per Oktober 139 a 140 a 141 a 140 a 141, per März 138 a 137 a 136 a 137. Raps per Herbst —. Rüböl loco 31, per Herbst 30, per Mai 1891 $29\frac{7}{8}$.

Amsterdam, 20. August. Java-Kaffee good ordinary $55\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 20. August. Bancazinn $57\frac{1}{4}$.

London, 20. August. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 20. August. Chili-Kupfer $59\frac{1}{8}$, per 3 Monat $59\frac{1}{2}$.

London, 20. August. 96 pCt. Javazucker loco $15\frac{3}{4}$ ruhig, Rüben-Rohzucker loco $13\frac{3}{4}$ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 20. August. Getreidemarkt (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21 300, Gerste 1100, Hafer 18400 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten fest aber ruhig.

London, 20. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21 270, Gerste 1150, Hafer 18 440 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten fest, doch sehr ruhig, fremder Weizen ½ sh. höhe gefordert. Roggen träge, russischer schwach.

Leith, 20. August. Getreidemarkt. Sämmtliche Getreidearten höher gehalten, aber Käufer zurückhaltend.

Hull, 20. August. Getreidemarkt. Engl. Weizen fest, mitunter ¼ bis ½ sh. höher; fremder Weizen stetig.

Glasgow, 20. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 11 d.

Liverpool, 20. Aug. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 20. Aug. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export 200 B. Ruhig.

Middling amerikan. Lieferung: August $6\frac{27}{64}$ Verkäuferpreis, August-September $6\frac{23}{64}$ do., Sept.-Oktober $5\frac{61}{64}$ do., Oktober-November $5\frac{13}{16}$ Käuferpreis Januar-Februar $5\frac{25}{32}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{13}{16}$ d. do.

Liverpool, 20. August. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 4000 Ball. davon für Spekulation und Export 200 B. Träge.

Middl. amerikanische Lieferung: August — Verkäuferpreis, August-September $6\frac{5}{16}$ Käuferpreis, September-Oktober $5\frac{59}{64}$ do., Oktober-November $5\frac{13}{16}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $5\frac{25}{32}$ do., Dezember-Januar $5\frac{49}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{49}{64}$ do., Februar-März $5\frac{25}{32}$ do., März-April $5\frac{13}{16}$ d. do.

New-York, 20. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September 91. Weizen per Dezember $111\frac{3}{4}$.

Newyork, 19. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11\frac{15}{16}$, do. in New-Orleans $11\frac{1}{4}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per Sept. $91\frac{1}{8}$. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,50, do. Rohe & Brothers 6,85. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) Septbr. $55\frac{7}{8}$. Rother Winterweizen loco $111\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio-) $20\frac{3}{4}$. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht —. Kupfer per Septbr. 16,80 nom. Weizen per August $109\frac{7}{8}$, per September $110\frac{1}{2}$, per Dezember $112\frac{1}{2}$. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,82, per November 16,92.

Berlin, 21. August. Wetter: Schön.

Newyork 20. August. Rother Winterweizen per August 1 D. $8\frac{1}{8}$ C., per September 1 D. $8\frac{3}{4}$ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 20. August. Die heutige Börse eröffnete in etwas abgeschwächter Haltung, und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs befestigte sich die Haltung, doch schloss die Börse wieder schwächer. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig, nur einige Ultimowerthe hatten belangreiche Abschlüsse für sich. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten; Russische Anleihen fester. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung befestigt und ziemlich belebt, Franzosen und Lombarden fester, Warschau-Wiener und Schweizer Bahnen abgeschwächt. — Inländische Eisenbahnaktien behauptet und ruhig, Ostpreussische Südbahn fester. — Bankaktien in den Kassawerthen behauptet; die spekulativen Devisen Anfangs schwach, dann fester bei mässigen Umsätzen. — Industriepapiere fest und vereinzelt lebhafter, Montanwerthe Anfangs schwach, dann fester und schliesslich wieder abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 20. August. Wind: SW. Wetter: Bewölkt.

Der gestern während der zweiten Börsenhälfte zum Durchbruch gekommenen festen Tendenz wurde heute neue Anregung gegeben durch die von den Amerikanischen Märkten gemeldete erneute und bedeutende Steigerung. Im Gegensatz zu gestern ermattete heute indess trotzdem im späteren Verlaufe die Haltung mit Entschiedenheit.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine suchte umfangreiche Frage Befriedigung, welche ihr zu ca. $1\frac{1}{2}$ M. höheren Preisen ziemlich reichlich und schnell zu Theil wurde. Darauf ermattete der Markt durch umfangreiche Realisationen, aber am Schlusse war die Tendenz doch wieder günstig, so dass eine erneute Besserung notirt werden konnte. Laufender Monat stand $1\frac{1}{2}$ M., Mittelsichten etwa 1 M., Frühjahr 2 M. höher als gestern.

Von Loco-Roggen waren die Offerten weniger stark. Trockene Gattungen fanden schlanken Absatz, während andere nur schwerfällig unterkamen. Bezahlte Preise waren höher. Im Terminverkehr, welcher wesentlich höher einsetzte, kamen starke Realisationen zur Ausführung, welche den grössten Theil der Besserung wieder hinwegnahmen, weil mit der matteren Tendenz die Verkaufslust zunahm. Da indess für spätere Sichten eine äusserst nachhaltige Frage vorhanden war, befestigte sich die Haltung wieder und schliesslich waren auch die Preise von Neuem erholt. Der Handel gestaltete sich dabei recht lebhaft.

Loco-Hafer flau. Termine unter dem Eindrucke starker Deckungen in naher Lieferung ca. 2 M., in späterer ca. 1 M. höher bezahlt.

Roggenmehl wesentlich theurer, obwohl schliesslich abgeschwächt.

Mais still, aber fest.

Rüböl litt durch Realisationen auf alle Termine und schloss ohne Erholung.

In Spiritus wurden Meinungskäufe auf spätere Termine energisch fortgesetzt. Preise schlossen für diese 50—60 Pf., für nahe Lieferung nur ca. 20 Pf. höher als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine unter Schwankungen höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 186—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat 194,75—194—195 bezahlt, per August-September —,—, per September-Oktober 188—,25—187—,5 bez., per Oktober-November 187—186—,5 bez., per November-Dezember 186,25—185,25—,75 bez., per April-Mai 1891 190,75—191,25—190,25—191 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco schleppender Handel. Termine schwankend. Gekündigt 600 Tonnen. Kündigungspreis 169,5 Mark. Loco 152—167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 163 Mark, inländischer klammer 155—157, besserer 159—160, gut trockener 163—164 ab Bahn bez., per diesen Monat 170—169 bez., per August-September —, per September-Oktober 164,5—165—163,5—164 bez., per Oktober-November 161,5—162—160,5 bis 161 bez., per November-Dezember 159,5—160—158,75—159 bez., per April-Mai 1891 158,75—159,25—158,25—,5 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fester. Grosse und kleine 130—190 Mk. nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine höher. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 144 Mark. Loco 140—166 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 147 Mark, pommerscher mittel bis guter neuer 140 bis 147 ab Bahn bez., feiner —, per diesen Monat 143,25—145 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 137—138 bez., per Oktober-November 134—135,25 bez., per November-Dezember 133,75—134,25 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 1891 134,5—135 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 121—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per August-September —, per September-Oktober 116,75 bis 117 bez., per Oktober-November 118,75 bezahlt, per November-Dezember 120,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 155—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekünd. 500 Sack. Kündigungspreis 23,1 Mk., per diesen Monat 23,10 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 22,75—,65 bez., per Oktober-November 22,4—,3 bez., per November-Dezember 22,10—,22 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 19,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 19,00 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt —,— Ztr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 60,4 M., per August-Sept. —,—, per September-October 58,8—,3 bez., per Oktober-November 55,4 M., per November-Dezember 55—54,7 bez., per April-Mai 54 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 40,6 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Ferner gestiegen. Gek. 20 000 Liter. Kündigungspreis 39,6 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat und per August-September 39,7—,4—,5 bez., per September 39,7—,8 bez., per September-Oktober 38,5—,9—,6—,8 bez., per Oktober-November 36,7—,9—,6—7 bez., per Novbr.-Dezember 35,9—,6—,8 bez., per Januar-Februar 1891 —,—, per April-Mai 1891 36,5—,7—,5 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,5 Mk., Nr. 0 26,25—25,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 $1\frac{3}{4}$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.

		Wechsel v. 20.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	5	8 T.	20,45 bz
Paris	3	8 T.	80,70 bz
Wien	4½	8 T.	179,45 bz
Petersburg	6	3 W.	245,00 bz
Warschau	6	8 T.	245,45 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs-Stück	16,24 bz
Gold-Dollars	4,1775 bz
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,405 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 B.
Oestr. Noten 100 fl.	179,75 bz
Russ. Noten 100 R.	245,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,00 G.
do. do.	3½	99,75 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,40 G.
do. do.	3½	99,80 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,60 bz G.
do. do. neue	3½	99,10 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,75 G.
do.	4½	111,40 G.
do.	4	104,10 G.
do.	3½	98,90 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,00 3½ 87,20
Kur-u Neumrk. neue	3½	99,60 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,80 bz
Pommer.	3½	99,10 bz B.
do.	4	
Posensch.	4	102,10 B.
do.	3½	98,00 G.
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	98,60 bz
do.	4	
do. Lt.C	3½	98,60 bz
do. do. neu	3½	98,60 bz
do. do. I.II.	4	
Wstp Rittr	3½	97,90 G.
do. do. II.	3½	97,90 G.
do. neu I.II.	3½	97,90 G.
Rnenten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	102,90 bz
Posensch.	4	102,75 bz G.
Preuss.	4	102,30 G.
Schles.	4	102,80 G.
Bad Eisenb.-A.	4	103,70 G.
Bayer. Anleihe	4	106,10 B.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	99,00 bz G.
do. do. 1886	3	88,20 G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,00 bz B.
Prss. Präm-Anl	3½	160,00 bz
H.Pr.-Sch 40T.	—	335,50 bz
Bad. Präm.-A.	4	141,10 bz
Bayr Pr.-Anl.	4	143,30 bz
Brnsch. 20T.L.	—	105,10 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,25 bz
Dess. Präm.-A.	3½	141,10 bz
Ham. 50 T.-L.	3	138,40 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	131,60 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	84,90 kl. 85,75
do. do.	4½	74,60 kl. 74,50
Bukar. Stadt-A.	5	97,60 kl. 97,60
Buen. Air. G.-A.	5	85,75 kl. 86,00
Chines. Anl.	5½	110,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,50 kl. 97,50
do. do.	5	97,30 kl. —,—
do. do.	3½	91,30 bz
Finnländ. L.	—	61,00 bz
Griech. G.-A.	5	94,30 bz G.
do. neue	4	74,30 kl. 74,30
Italien. Rente	5	95,40 kl. 95,40
Kopenh. St.-A.	3½	94,50 G.
Lissab. StA. I. II.	4	80,20 kl. 80,50
Mexikan. Anl.	6	97,75 kl. 99,00
Mosk. Stadt-A.	5	72,75 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,30 kl. 96,80
do. Pap.-Rnt.	4⅕	79,25 G.
do. do.	5	90,90 —
do. Silb.-Rent.	4⅕	81,20 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	122,00 bz G.
do. Kr. 100 (58)	—	340,00 B.
do. 1860er L.	5	129,85 bz
do. 1864er L.	—	322,75 bz G.
Pester Stadt-A.	6	89,25 kl. 89,25
Poln. Pf-Br. I-IV	5	72,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,90 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,00 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,00 G.
Röm. Stadt-A.	4	92,10 G.
do. II. III. VI.	4	87,10 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,20 kl. 102,20
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,90
do. do. amort.	5	99,40 kl. 99,50
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,10 kl. 102,90
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,20 G.
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	107,60 bz bz
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	77,25 bz
III. Orient 1879	5	77,25 bz
Nikolai-Obl.	4	98,20 kl. 98,20
Pol. Schatz-O.	4	95,40 kl. 91,60
Pr.-Anl. 1864	5	175,50 G.
do. 1866	5	
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,10 G.
do. neue	4½	100,90 G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. d. 1886	3½	97,10 bz
do. 1888	3	87,60 G.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,40 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,90 bz B.
do. Rente	5	86,60 bz G.
do. do. neue	5	86,50 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,25 bz G.
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,50 bz
do. do. C.	1	18,75 B.
do. do. 90	4	76,50 G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,10 G.
do. Eg Trib-Anl	4½	98,40 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	90,30 kl. 91,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,20 B.
do. do. do.	4½	101,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	89,20 bz
do. Loose	—	253,70 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	68,10 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,50 bz G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	185,00 bz
Crefelder	—	102,50 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,00 G.
Dortm.-Ensch.	3¾	93,75 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	52,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	90,00 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	231,90 bz
Lübeck-Büch.	7¾	169,75 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,40 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	66,90 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 G.
Ostpr. Südb.	3	100,00 bz G.
Saalbahn	⅓	45,00 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	22,60 bz G.
Werrabahn	3	82,75 bz
Albrechtsbahn	1	34,40 bz B.
Aussig-Teplitz	18½	438,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,75 G.
Buschtherader	8	209,60 bz
Canada Pacifb.	3	82,30 bz
Dux-Bodenb.	7½	234,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	89,90 bz
Graz-Köflach	7	115,30 G.
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4½	91,00 G.
Lemberg-Cz.	6½	102,80 bz B.
Oesterr. Franz.	2,70	108,30 bz
do. Lokalb.	4	70,75 bz G.
do. Nordw.	4¾	96,75 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	105,00 B.
Raab-Oedenb.	½	32,50 bz G.
Reichenb.-P.	—	77,90 bz B.
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	67,10 bz
Tamin-Land.	0	2,80 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	68,90 G.
Donetzbahn	5	103,70 G.
Ivang. Domb.	5	103,00 bz B.
Kursk-Kiew	5	166,50 bz G.
Mosco-Brest	3	74,50 bz B.
Russ. Staatsb.	5	130,70 bz
do. Südwest	—	85,10 bz
Warsch.-Teres	5	103,90 G.
do. Wien.	15	238,00 bz G.
Weichselbahn	5	75,75 bz
Amst.-Rotterd.	6 2/5	
Gotthardbahn	6	165,00 B.
Ital. Mittelm.	5½	113,40 G.
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,30 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	64,25 bz G.
Schweiz. Centr	6 3/5	157,20 G.
do Nordost	6	147,25 bz
do. Unionb.	5	125,75 bz
do. Westb.	0	40,60 G.
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,60 G.
Bresl.-Warsch.	2¼	62,40 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,20 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,10 G.
Prignitz	4½	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	88,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	112,90 bz
Marienb Mlawk.	5	114,90 bz
Mecklb. Südb.	4	38,50 bz
Ostpr. Südbah	5	117,70 bz
Saalbahn	5	112,25 bz
Weimar-Gera	3⅓	99,70 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	96,50 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	102,25 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	90,90 bz G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,30 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	
do.	4	101,30 G.
Franz.-Josefb.	4	87,70 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	86,25 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb.	4	86,00 bz B.
do. Salzkammg	4	101,10 G.
Lmb Czern. stfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,30 bz G.
do. Staats- I. II.	5	107,10 G.
do. Gold-Prio.	4	101,50 bz
do. Lokalbahn	4½	86,50 G.
do. Nordwestb.	5	95,00 bz
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,40 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,90 B.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	
do. Obligation.	5	105,40 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,75 bz B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,40 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,50 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,80 bz
Kursk-Chark. 89	4	94,00 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,20 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,60 bz
Losowo-Sebast.	5	98,25 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	74,25 bz
do. Kursk gar.	4	88,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	95,00 B.
do. Smolensk g.	5	100,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,20 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,60 bz B.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 II. 91,90
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,40 bz G.
Transkaukas. g.	3	82,50 kl. 82,50
Warsch.-Ter. g.	5	103,25 kl. 103,25
Warsch-Wien II.	5	102,20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,60 bz G.
do. Lit. B.	5	86,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	—,— kl 61,60
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	99,00 G.
Manitoba	4½	98,90 G.
Northern Pacific	6	114,20 B.
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	111,30 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	100,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,50 B.
do. do. II.	3½	107,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	97,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	93,90 bz
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,60 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,40 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,75 B.
do. do (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,25 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,20 bz B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	72,25 G.
Berl. Cassenver.	6	135,10 G.
do. Handelsges.	12	171,75 bz G.
do. Maklerver.	10	138,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	135,50 B.
Börsen-Hdlsver.	12	172,00 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,50 bz
do. Wechslerbk.	7	109,75 bz G.
Danz. Privatbank	8½	139,00 G.
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	163,20 bz
Deutsche Bank	10	169,50 B.
do Genossensch	8	129,60 bz
do. Ho. Bk. 60 pCt.	6½	114,25 G.
Disc.-Command.	14	226,60 bz
Dresdener Bank	11	163,20 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,25 n. 92,80
Internat. Bank	9	118,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	106,90 bz
Leipziger Credit	12	205,00 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,50 B.
Maklerbank	9	126,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,25 bz
Nationalbk. f. D.	10	139,60 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz
Oester. Credit-A.	10⅝	173,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	121,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,50 etbz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7⅓	375,00 B.
do. Leihhaus	10	113,90 bz
Reichsbank	7	143,10 bz B.
Russische Bank	6	78,50 bz G.
Schles. Bankver.	8	128,40 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	211,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	150,90 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	4	131,75 G.
City St.-Pr.	0	
Dtsche. Bau	3⅓	90,50 G.
Hann. St.-P.	4	81,00 bz G.
Bauges. Humb.	8	134,50 bz G.
Moabit	7	123,10 G.
Passage	5½	80,75 bz G.
U. d. Linden	0	31,25 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	190,25 bz G.
Berl. Lagerhof	0	85,50 bz
do. do. St.-Pr.	5	117,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,75 bz
Berl. Bock-Br.	1	80,00 bz G.
Schultheiss-Br	15	277,50 bz G.
Bresl. Oelw.	5½	95,00 bz G.
Deutsch. Asph.	3	76,25 G.
Dynamit Trust.	8½	145,75 bz
Erdmannsd. Sp	6½	98,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	113,00 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	276,10 bz G.
do. Schwanitz	14½	202,00 B.
do Voigt Winde	6	134,00 G.
do. Volpi Schlüt	6½	110,30 bz G.
Hemmoor Cem	13	150,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	104,00 bz G.
Löwe & Co.	18	292,00 bz G.
Bresl. Linke	12	170,00 bz
do. Hofm.	12	168,00 B.
Germ-Vrz.-Akt	1	112,75 bz G.
Görlitz cv.	10	154,90 bz
Görl. Lüdr.	12	160,90 bz G.
Grusonwrk.	10	152,00 bz
H. Paucksch	6	114,75 G.
Schwarzkopff.	14	219,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	0	102,00 etbz B.
Sudenburg	20	278,10 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,25 G.
Oppeln Cem-F.	7	115,60 bz G.
do. (Giesel)	10	132,75 bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5	135,50 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	114,90 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	97,80 bz G.
Rositzer Zuck.	7	93,90 bz
Schles. Cem.	14½	155,00 bz G.
Stett Bred. Cem	7	147,50 bz G.
do. Chamott.	25	378,50 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	137,50 bz G.
Berzelius	6½	117,30 bz G.
Bismarckhütte	14	202,25 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	172,50 bz
Donnersmrck	4	c 116,25 a 90,00
Dortm St-Pr A	3	103,10 bz G.
Gelsenkirchen	7	181,60 bz G.
Hibernia	8½	191,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	103,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	46,00 bz G.
König u. Laura	6½	160,75 bz
Laucham. cv.	7	154,25 a 124,50
Louis. Tief St Pr	7½	157,75 B.
Oberschl. Bd.	6	163,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	178,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	117,00 bz G.
Riebeck Mont.	15	183,60 bz G.
Schles. Kohlw	0	70,50 bz G.
do. Zinkhütt.	13	197,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	197,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,60 bz G.
do. St.-Pr.	7½	133,90 bz
Tarnowitz cv.	—	29,00 bz B.
do. do. St Pr.	—	91,30 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.